

# Wetzlar und Umland



**Graffiti in seiner schönsten Form** entsteht zur Zeit am Wetzlarer Bahnhof - nicht bei Nacht und Nebel, sondern legal und auf ausdrücklichen Wunsch der Deutschen Bahn AG. Die Mitglieder der Graffiti-AG des Jugendbildungswerks der Stadt Wetzlar gestalten mit Hilfe von Autolack aus Spraydosen vier große Wände in der Unterführung unter den Gleisanlagen. Am gestrigen Nachmittag war der erste Teil der Auftragsarbeit fast fertig. Der Leiter der AG, Kai Krieger, und seine jugendlichen Mitstreiter verbinden typische Graffiti-Kunst mit Bahnhofsmotiven, wie das Bild einer wartenden Frau. Die Bahn AG kommt für das Material und den Aufwand auf und lässt den Sprayer ihre künstlerische Freiheit. Ziel sei es, so Krieger, die Unterführung freundlicher zu machen. Gleichzeitig soll die legalisierte Graffiti Zufalls-Sprayer davon abhalten, mit schnellen Farbspritzern, die meist nicht mehr sind als Schmierereien, die Wände zu verschandeln. Angespornt wurden die Mitstreiter der Wetzlarer Graffiti-AG inzwischen von dem positiven Zuspruch der Passanten, die Samstag und Sonntag die ersten Sprüh-Motive bewundern konnten.

(Fu/Foto: Lugauer)